

**Es soll Regeln für die Menschenrechte in
Altenheimen und Pflegeheimen geben.
Die Regeln sollen in ganz Österreich gleich sein.**

Eine Gruppe von Expertinnen und Experten hat 2025 zu einem Thema gesprochen und gearbeitet.

Die Gruppe heißt: **Menschenrechtsbeirat**.

Kurz sagt man: **MRB**.

Was denkt die Gruppe über das Thema?

Das nennt man auch: **Stellungnahme**.

Hier ist eine kurze Info darüber.

1. Warum soll es in ganz Österreich die gleichen Regeln für die Menschenrechte geben?

Menschenrechte sind grundlegende Rechte, die jedem Menschen zustehen, einfach weil man ein Mensch ist – egal wo man lebt, welche Hautfarbe, Sprache oder Religion man hat.

In Österreich gibt es Altenheime und Pflegeheime.

In den Altenheimen und Pflegeheimen ist die Pflege und Betreuung manchmal besser oder schlechter.

Das ist in jedem Bundes-Land anders.

Die Aufsichts-Behörden kontrollieren die Altenheime und Pflegeheime.

Die Aufsichts-Behörden machen das in jedem Bundes-Land anders.

Die Bewohner und Bewohnerinnen von den Altenheimen und Pflegeheimen werden älter.

Sie kommen oft erst mit Pflege-Stufe 4 in ein Alten-Heim oder Pflege-Heim.

Pflegestufe 4 heißt, man kann sich nicht mehr allein waschen, anziehen oder bewegen.

Sie sind oft krank.

Und sie sind sehr verletzlich.

Deshalb brauchen sie besonders viel Hilfe.

Und sie brauchen besonders viel Schutz.

Österreich hat Verträge mit anderen Ländern gemacht.

In den Verträgen steht:

Alle Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Das heißt:

Auch alte Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

Und auch kranke Menschen sollen die gleichen Rechte haben.

2. Was sagen die Menschenrechte?

Jeder Mensch hat ein Recht auf Würde.

Jeder Mensch hat ein Recht auf Pflege und Betreuung.

Jeder Mensch darf selbst bestimmen.

Und jeder Mensch darf in der Gesellschaft mitmachen.

Das gilt auch für Menschen mit Pflege-Bedarf.

Die Pflegeeinrichtungen und Betreuungs-Einrichtungen müssen gut sein.

Die Menschen in den Einrichtungen sollen selbst entscheiden können.

Und die Menschen in den Einrichtungen sollen Infos bekommen.

Die Einrichtungen müssen kontrolliert werden.

Die Pflegerinnen und Pfleger müssen gut arbeiten können.

Dann können sie die Menschen in den Einrichtungen gut betreuen.

Und dann können sie die Menschenrechte einhalten.

3. Die wichtigsten Regeln für die Menschenrechte in Österreich

Der MRB sagt:

Es soll in ganz Österreich Regeln für die Qualität von der Pflege und Betreuung geben.

Diese Regeln sollen überall in Österreich gelten:

a. Was ist gute Pflege und Betreuung?

Das soll man genau sagen können.

Es soll in ganz Österreich eine gleiche Erklärung geben.

Zum Beispiel:

- Was ist personenzentriert?
- Was ist bedarforientiert?
- Was ist sicher?
- Was ist wirksam?
- Was ist effizient?

Diese Erklärung soll dann die Grundlage für Regeln in allen Altenheimen und Pflegeheimen sein.

b. Genug Fach-Leute haben

Wie viele Fach-Personen braucht man für die Pflege von einem Menschen?
Und welche Fach-Personen braucht man?
Das muss man genau sagen.

Es gibt Menschen mit besonderen Krankheiten.
Zum Beispiel:

- Demenz
- Schmerzen
- Wunden

Dafür braucht man besondere Fach-Personen.

c. Medizinische Versorgung

Die Einrichtungen brauchen gute Ärztinnen und Ärzte.
Und die Einrichtungen brauchen gute Therapeutinnen und Therapeuten.
Zum Beispiel:

- eine Heim-Ärztin oder einen Heim-Arzt
- eine Geriaterin oder einen Geriater.
- Geriaterinnen und Geriater sind Ärztinnen und Ärzte für ältere Menschen.
- Physio-Therapeutinnen und Physio-Therapeuten.

Die Menschen sollen **nicht** ins Krankenhaus müssen.
Sie sollen in den Einrichtungen gut versorgt werden.

d. Wie plant und dokumentiert man die Pflege?

Wie schreibt man am besten auf, wer welches Medikament oder welche Behandlung bekommt?

Wie weiß man, ob das Medikament oder die Behandlung die richtige ist?

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Pflegeeinrichtungen sollen mehr Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner haben.

Für das Aufschreiben sollen sie weniger Zeit benötigen. Dafür soll es eine Standardisierung geben.

Das heißt:

Alle sollen auf die gleiche Art Dinge aufschreiben.

Und alle sollen die gleichen Hilfs-Mittel benutzen.

Die Hilfs-Mittel sind zum Beispiel Computerprogramme.

Das Fachwort ist: Digitaloffensive.

Die Pflege-Planung und Dokumentation sind eine wichtige Unterstützung für eine gute Pflege und Betreuung.

So kann man die Pflege und Betreuung gut an die einzelnen Menschen anpassen.

Und man kann auch in schwierigen Situationen gut arbeiten.

e. Qualitäts-Sicherung und Qualitäts-Kontrolle

Die Altenheime und Pflegeheime müssen in ganz Österreich gleich gut sein.

Sie müssen sich an Regeln halten.

Das muss man immer wieder prüfen.

Und man muss Probleme aufzeigen können.

Dafür braucht es in ganz Österreich die gleichen Regeln.

Zum Beispiel:

- Was wird kontrolliert?
- Wer kontrolliert?
- Wie oft wird kontrolliert?
- Wie wird die Arbeit bewertet?

Es soll ein Plan für gute Qualität in ganz Österreich gemacht werden.
Die Menschen von den Kontrollstellen sollen sich immer wieder treffen.
Sie sollen über die Arbeit reden.

4. Beispiele was man tun kann

Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen mitmachen können.
Und die Vertreterinnen und Vertreter von den Bewohnerinnen und Bewohnern sollen mitmachen können.
Die Familien von den Bewohnerinnen und Bewohnern sollen mitmachen können.
Und Vereine sollen mitmachen können.

Es soll eine Stelle für Beschwerden geben.
Zum Beispiel: Eine Ombudsstelle.
Eine Ombudsstelle ist eine Beratungs-Stelle.

Es soll überall in Österreich die gleichen Regeln für Pflege geben.

Alle Menschen, die in Altenheimen und Pflegeheimen arbeiten, sollen etwas über Menschenrechte lernen.
Das ist ein Teil von der Ausbildung.
Und das soll ein Teil von der Fort-Bildung sein.

Es soll überall in Österreich genug Personal geben.
Dafür muss man wissen:
Wie viel Pflege brauchen die Menschen?

Die Digitalisierung soll helfen.
Zum Beispiel:
Mit einer elektronischen Pflege-Akte.
In einer elektronischen Pflege-Akte stehen Infos über die Pflege von einem Menschen.

Es soll überall in Österreich die gleichen Regeln für gute Pflege geben.
Und es soll überall in Österreich die gleiche Kontrolle von der Pflege geben.

In ganz Österreich sollen die gleichen Regeln für die Betreuung von Menschen mit Demenz gelten.

Auch für die Palliativpflege sollen überall die gleichen Regeln gelten. Palliativpflege ist eine spezielle Pflege für Menschen, die bald sterben werden.

Es gibt schon Ideen für diese Regeln.

Diese Ideen kommen aus der österreichischen Demenz-Strategie.

Es soll überall in Österreich die gleichen Regeln für Barriere-Freiheit geben. Und es soll überall in Österreich die gleichen Regeln für Wohn-Qualität geben.

Wohn-Qualität heißt: Wie gut kann man wohnen?

Gute Pflege ist wichtig.

Gute Pflege soll mehr Geld bekommen.

Dafür gibt es ein Anreiz-System.

Das Anreiz-System sagt: Qualität ist wichtiger als Quantität.

Qualität heißt: Wie gut ist etwas?

Quantität heißt: Wie viel ist etwas?

Es soll überall in Österreich die gleiche Finanzierung geben.

Und es soll überall in Österreich das gleiche Gehalt geben.

Das Ziel ist:

Die Finanzierung von Langzeit-Pflege soll einfacher werden.

Langzeit-Pflege heißt: Ein Mensch braucht sehr lange Hilfe bei der Pflege.

Die Rechte von den Bewohnern und Bewohnerinnen müssen im Gesetz stehen.

5. Warum müssen wir jetzt etwas tun?

Es gibt immer mehr alte Menschen.

Deshalb brauchen immer mehr Menschen Pflege.

Die Pflegeeinrichtungen müssen besser vorbereitet sein.

Es gibt **keine** österreichweiten Regeln für die Pflegeeinrichtungen.

Das ist ein Problem für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Pflegeeinrichtungen.

Und das ist ein Problem für die Menschen in den Pflegeeinrichtungen.

Zum Beispiel:

Es gibt zu wenig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können ihre Arbeit **nicht** gut machen.

Die Pflegeeinrichtungen sind schlecht ausgestattet.

In jedem Bundes-Land gibt es andere Regeln für die Pflegeeinrichtungen.

Und es gibt verschiedene Kontrollen von den Pflegeeinrichtungen.

Deshalb sind die Pflegeeinrichtungen in jedem Bundes-Land anders.

Es soll in ganz Österreich die gleichen Regeln für die Pflegeeinrichtungen geben.

Und es soll in ganz Österreich die gleichen Kontrollen von den Pflegeeinrichtungen geben.

Dann können alle Menschen in den Pflegeeinrichtungen gut gepflegt werden.

6. Was passiert als nächstes?

Es soll neue Regeln für die Langzeit-Pflege geben.

Die Regeln sollen in ganz Österreich gleich sein.

Die Regeln sollen verbindlich sein.

Das heißt:

Alle müssen sich an die Regeln halten.

Das steht im Rechnungs-Hof-Bericht 2020.

Es soll auch neue Regeln für die Kontrolle von Pflege geben.

Die Regeln sollen in ganz Österreich gleich sein.

Das steht auch im Rechnungs-Hof-Bericht 2020.

Es soll eine Charta für die Rechte von Menschen in Pflegeheimen geben.

Eine Charta ist ein Text mit Regeln und Gesetzen.

Es gibt schon eine Vereinbarung für Menschen in Pflegeheimen.

Die Vereinbarung ist von 1993.

Die Vereinbarung heißt: Artikel 15a B-VG für pflegebedürftige Personen

Die Charta soll zu der Vereinbarung dazu kommen.

Es gibt eine Gruppe von Fachleuten für die Langzeit-Pflege.

Die Gruppe heißt: Pflege-Entwicklungs-Kommission.

Das steht im Pflege-Fonds-Gesetz 2023.

Die Gruppe soll neue Regeln für die Langzeit-Pflege machen.

Und die Gruppe soll kontrollieren:

Halten sich alle an die Regeln?

Die neuen Regeln sollen gut für alle sein.

Deshalb sollen alle mitmachen bei den neuen Regeln.

Zum Beispiel:

- Menschen in Pflegeheimen
- Vertreterinnen und Vertreter von den Menschen in Pflegeheimen
- Familien von den Menschen in Pflegeheimen
- Vereine
- Fach-Leute.